

11.5. Juni 1987

79 795

Meteorolog. Dienst d. DDR  
Abt. Bibl. u. Veröff.  
Zentralbibliothek  
Potsdam

2 B

# Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

3. Maidekade 1987

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR  
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.  
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.  
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

8. Jahrgang

Nr. 15/87

Die 3. Maidekade war zu kalt, in den Nordbezirken sonnenscheinnormal und trocken, sonst sonnenscheinarm und gebietsweise zu naß.

In der 3. Maidekade war Tiefdruckeinfluß vorherrschend, der nur vom 24. bis 26. durch ein skandinavisches Hochdruckgebiet unterbrochen wurde. Dabei war es nachts noch empfindlich kalt mit Frost in Bodennähe von -1 bis -5 °C. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen an fast allen Tagen mit 6 bis 14 °C um 1 bis 6 K unter den Normalwerten. Die Sonnenscheindauer betrug in den nördlichen und mittleren Bezirken der DDR 60 bis 90 Stunden (70 bis 95 %), in den südlichen Bezirken nur 45 bis 60 Stunden (60 bis 75 % der normalen Dekadensumme). Niederschlag fiel im Norden an 3 bis 6 Tagen, im Süden an 5 bis 8 Tagen, der z. T. gewittrig und ergiebig war. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte im Nordteil der DDR 1 bis 10 mm, im Südteil 10 bis 40 mm, in Thüringen und im Erzgebirge örtlich 40 bis 60 mm. Das sind im Nordteil 2 bis 20 %, im Südteil 20 bis 50 %, örtlich 50 bis 100 % der normalen Monatssumme des Mai.

Witterungsvorhersage vom 4. bis 10. 6. 1987: Stark bewölkt, vorübergehend aufgeheitert, gelegentlich schauerartiger Niederschlag, örtlich gewittrig, Höchsttemperaturen 14 bis 20 °C, Tiefsttemperaturen 12 bis 6 °C.

### Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	6	12	Halle	20	38
Schwerin	3	6	Erfurt	37	64
Neubrandenburg	5	10	Gera	32	51
Potsdam	11	21	Suhl	35	58
Frankfurt	9	18	Dresden	32	48
Cottbus	13	24	Leipzig	20	36
Magdeburg	15	28	K.-Marx-Stadt	37	51

Redaktionsschluß: 2. 6. 1987

Reklamationen an den  
PZV richten.

1987.

## B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

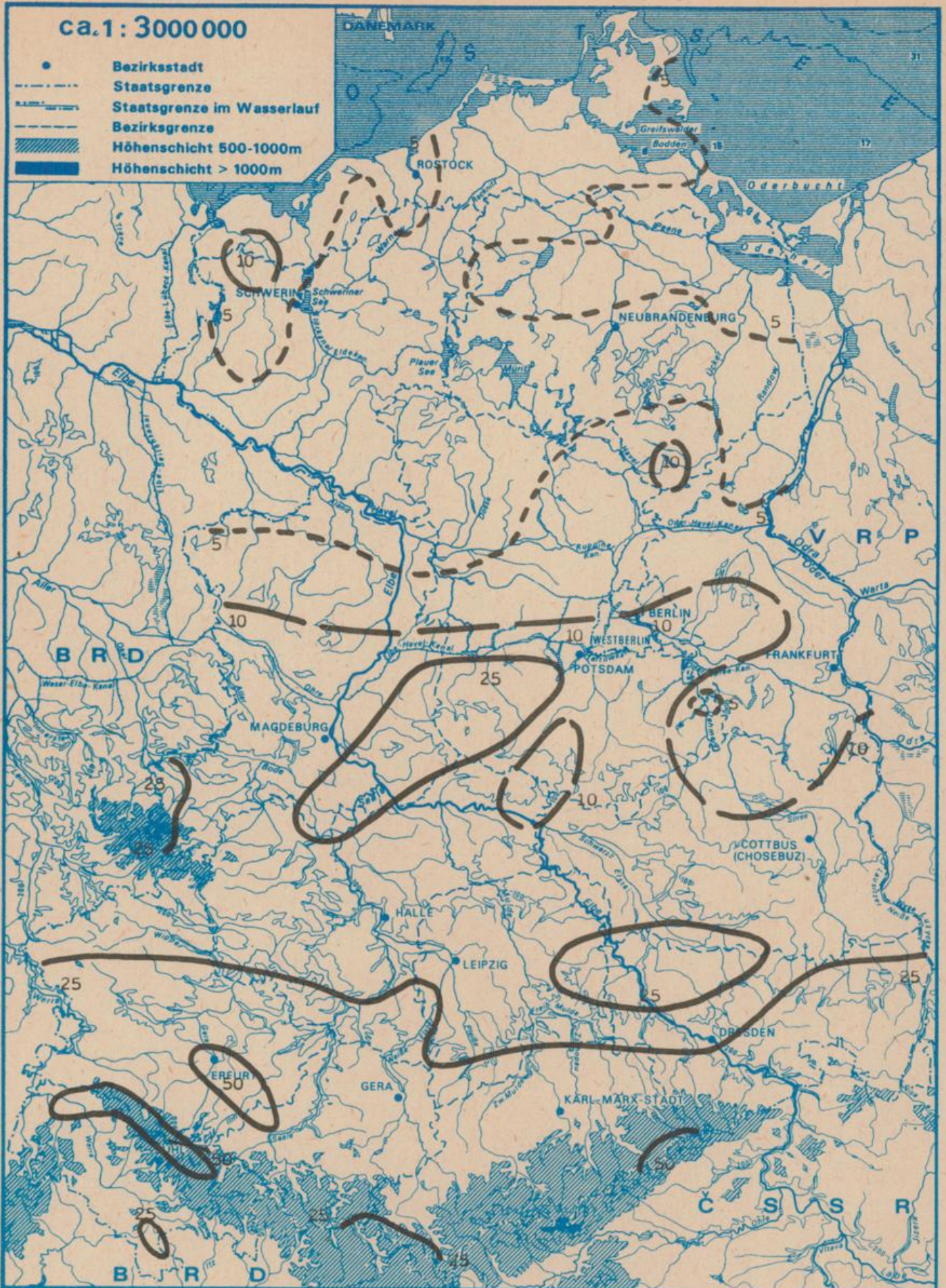
## L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE				ZAHL DER TAGE MIT	
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. )= 25.0	MIN. < 0.0		
BOLTENHAGEN	15	10.2	-1.8	17.2	26.	3.8	26.	0	0
WARNEMUENDE	4	10.0	-2.0	18.1	24.	4.5	26.	0	0
ARKONA	42	8.6	-2.0	15.9	23.	4.6	22.	0	0
GREIFSWALD	2	9.9	-2.3	20.9	27.	1.6	26.	0	0
SCHWERIN	59	10.7	-2.1	21.0	27.	3.0	26.	0	0
TETEROW	46	10.1	-2.4	22.3	27.	0.6	25.	0	0
NEUBRANDENBG	81	9.9	-2.4	22.3	27.	1.1	26.	0	0
SEEHAUSEN/A.	21	10.9	-2.3	22.9	27.	-0.5	26.	0	1
MAGDEBURG	79	11.3	-2.8	24.1	27.	2.7	22.	0	0
BROCKEN	1142	4.5	-1.5	13.6	27.	-2.6	21.	0	4
NEURUPPIN	38	11.1	-2.1	22.4	27.	3.8	26.	0	0
POTSDAM	81	11.2	-2.4	24.7	27.	3.5	26.	0	0
BERLIN-ALEX	38	12.4	-2.9	23.5	27.	4.9	25.	0	0
BLN-SCHOENE.	47	11.3	-2.3	23.4	27.	3.4	26.	0	0
ANGERMUENDE	56	10.6	-2.6	22.0	27.	1.0	26.	0	0
LINDENBERG	98	11.6	-2.0	23.2	27.	3.7	26.	0	0
ARTERN	164	11.5	-1.3	23.0	27.	3.6	22.	0	0
WITTENBERG	105	11.1	-2.2	24.3	27.	3.6	22.	0	0
LPZ-SCHKEUD.	131	11.1	-1.9	23.5	27.	3.5	22.	0	0
OSCHATZ	150	10.8	-2.3	23.1	27.	3.2	24.	0	0
COTTBUS	69	11.8	-2.1	23.9	27.	2.5	26.	0	0
ERFURT-BIND.	312	10.0	-2.4	20.5	27.	1.1	22.	0	0
SCHMUECKE	937	6.4	-1.9	15.8	26.	-0.8	21.	0	2
MEININGEN	450	9.5	-2.1	20.1	26.	2.0	21.	0	0
GERA-LEUMN.	311	10.0	-2.2	22.3	27.	1.2	22.	0	0
K.-M.-STADT	418	9.6	-2.7	20.4	27.	2.8	22.	0	0
FICHTELBERG	1213	4.5	-2.3	15.2	27.	-1.8	21.	0	3
DRESDEN-KL.	222	10.9	-2.3	23.1	27.	4.6	22.	0	0
GOERLITZ	237	10.6	-2.2	21.4	27.	2.4	21.	0	0

SONNEN SCHEIN DAUER		BEDECKUNGS GRAD	RELATIVE - 13 UHR - MINIMUM	LUFTFEUCHTE ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE		ZAHL DER TAGE MIT		
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
84	4.2	59	23.	6	0	9	18	4	2	1
90	4.2	39	24.	5	1	6	13	3	2	1
93	4.1	43	26.	8	0	4	11	4	2	0
84	4.1	43	26.	2	0	3	6	4	1	0
76	4.4	24	23.	3	5	5	9	6	3	0
79	4.3	34	27.	3	2	8	16	4	1	1
86	4.2	33	27.	3	2	3	5	3	1	0
71	4.6	29	26.	2	3	1	2	3	0	0
59	5.5	41	26.	1	0	18	36	5	3	3
53	6.0	52	24.	9	0	26	23	6	5	3
74	4.4	35	26.	1	4	7	13	3	2	1
70	5.0	27	26.	2	3	24	44	3	3	2
//	4.9	23	26.	1	5	13	25	5	2	1
//	4.9	24	26.	2	3	19	38	3	2	1
86	4.5	33	27.	3	3	4	8	2	1	1
85	5.1	37	24.	1	2	7	14	5	3	1
55	5.4	44	26.	5	0	18	39	7	4	3
75	5.3	40	27.	3	1	10	19	5	2	2
59	5.5	41	27.	2	0	15	31	6	5	2
63	5.5	45	27.	5	0	28	49	6	3	2
75	5.4	37	27.	1	2	13	25	5	3	1
58	5.5	36	26.	5	2	56	102	8	5	5
49	6.0	55	26.	7	0	62	71	7	6	6
44	5.8	38	24.	6	1	38	72	7	6	5
47	6.0	44	26.	4	0	27	42	8	6	2
48	5.9	47	24.	5	0	38	56	8	6	4
46	6.3	42	27.	6	0	34	34	8	6	4
55	5.6	34	27.	4	1	23	38	6	3	3
63	5.8	42	26.	4	0	35	50	7	5	4

ca. 1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm  
3. Maidekade 1987

### AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 3. Maidekade 1987

**BODEN:** Die Temperaturen in der Krume stiegen bis Anfang der zweiten Halbdekade um 4 bis 6 K an und gingen danach meist um 1 bis 3 K zurück. Im Unterboden setzte sich die Erwärmung fort. In 50 cm Tiefe nahmen die Temperaturen allgemein um 1 bis 2, in 100 cm Tiefe überwiegend um 1 K zu. Die Bodenwasservorräte gingen im Dekadenverlauf in den Gebieten A bis C in der Schicht bis 50 cm Tiefe unter Rasen um 15 bis 20 mm zurück. Im südlichen Tief- und Hügelland und im Bergland überwogen Zunahmen des Bodenwasservorrates um 5 bis 15 mm. Für die Bezirke Halle und Cottbus traf dies nicht zu (Rückgänge um maximal 15 mm). Unterhalb 50 cm Tiefe trat keine wesentliche Veränderung der Bodenwasservorräte ein. In der Nordhälfte der DDR gingen an einer größeren Zahl der Stationen die Werte um maximal 5 mm zurück. Unter Wintergetreide und unter voll im Wachstum befindlichen Feldfutter dürfte es zu einer deutlich stärkeren Abnahme der Bodenwasservorräte gekommen sein. Bei gesicherter Feuchtebereitstellung konnten die bodenbiologischen Prozesse infolge des Temperaturanstieges mit höherer Intensität als bisher ablaufen.

**PFLANZE:** Der Schwellenwert für günstige Wachstumsvoraussetzungen für alle Kulturen von 10 °C wurde am Dekadenbeginn allgemein, danach besonders in den Nordbezirken und im Bergland zeitweise unterschritten. Die anhaltend zu kühle Witterung führte zu einer deutlichen Wachstumsdrosselung und zur Entwicklungsverzögerung. Spätfröste an einzelnen Tagen (22. bis 27., gebietsweise, Tiefstwerte -4 °C, Frostdauer meist 2 bis 5 h) verstärkten die ungünstige Witterungswirkung. Für das Getreide dürften diese Bedingungen jedoch insgesamt eher vorteilhaft gewesen sein, da der Längenwuchs und damit die Lagerneigung gemindert wurde und für die Ausbildung einer hohen Bestandesdichte gute Voraussetzungen bestanden. Besonders wichtig war das für die verspätet bestellte Sommerung. Der Futterwuchs konnte nicht voll befriedigen. Der Aufgang und das Anfangswachstum der Hackfrüchte, insbesondere des Maises, verliefen schleppend. Dagegen bestanden für die Zunahme der Verunkrautung günstige agrarmeteorologische Voraussetzungen. In der Gemüseproduktion kam es zu einem erheblichen Verzug der Erntetermine der Frühgemüsearten. Beim Apfel zog sich der Blühzeitraum in die Länge. Durch die Witterung wurden, besonders in der Südhälfte der DDR, günstige Bedingungen für pilzliche Schaderreger geschaffen.

**ARBEITSPROZESS:** Zu niederschlagsbedingten Störungen der Feldarbeiten kam es am 21./22. (vor allem Nordbezirke und Gebiete D und E) sowie ab 29. in den Südbezirken. Die Pflegearbeiten auf den Hackfrucht- und Gemüseschlägen mußten hier zeitweise unterbrochen werden. Die Wirkung von Wuchsstoffherbiziden und Halmstabilisatoren wurde durch die unternormalen Lufttemperaturen herabgesetzt. In der ersten Halbdekade und um den 28. schränkte die Windgeschwindigkeit (tagsüber mehr als 3 m/s) die Ausbringungsmöglichkeiten deutlich ein. Für die Bereitung von Welksilage ergaben sich vom 23. bis 27. vielfach gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Verbreitet konnte dieser 4- oder 5tägige Abschnitt auch für die Produktion von Qualitätsheu genutzt werden. Trotz der in der Nordhälfte der DDR recht geringen Niederschlagsergiebigkeit bestanden wenig geeignete Voraussetzungen für einen effektiven Beregnungseinsatz, da hierfür das Wärmeangebot zu gering war (Schwellenwert: Tagesmittel der Lufttemperatur 12 °C).

## Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		Gebiet A		Gebiet B	
		21.-25.	26.-31.	21.-25.	26.-31.
Lufttemperatur	(1) °C	9...10	9...11	9...10	10...11
Abw. vom Normalwert	K	-2...-1	-3...-1	-3...-2	-3...-2
Sonnenscheindauer	(2,3) h	48	43	47	34
Globalstrahlung	(2,3) J/cm <sup>2</sup>	9350	9835	10290	11385
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	3	2	1	3(8)
Zahl der Tage mit >= 1 mm		1	0... 1	0... 1	0... 2
Niederschlagsdauer	(2,6) h	4... 6	1... 2	2... 6	0... 2(13)
relative Luftfeuchte	(1,3) %	74	75	71	71
Dauer <70 %	(2) h	40...60	45...60	45...60	55...65
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	4... 5	4... 5	6... 9	7...10
Verdunstung (TURC)	(2,3,4)				
potentiell	mm	13	15	13	13
aktuell	mm	11	11	11	10
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine <3 m/s	(1,6)	2... 3	3... 5	0... 2	5... 8
Zahl d. Termine >5 m/s	(1,6)	4... 6	1... 3	2... 7	1... 2
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	10...14	12...16	10...13	13...16
Abw. vom Normalwert	K	-4... 0	-3... 1	-5...-2	-3... 0
Tiefe 20 cm	(1) °C	10...12	12...14	9...12	12...15
Abw. vom Normalwert	K	-4...-2	-3...-1	-6...-3	-3... 0
Tiefe 50 cm	(5) °C	11	11...12	10...12	11...13
Abw. vom Normalwert	K	-2	-3...-2	-4...-2	-3...-1
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(5) °C	9...10	10...11	9...10	9...11
Abw. vom Normalwert	K	-2...-1	-2...-1	-3...-2	-3...-1
Bodenwasservorrat	(5)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	75...110	65...100	55...135	45...125
nutzbare Feldkapazität	%	65... 70	55	60... 80	45... 70
Tiefe 50...100 cm	mm	85...140	85...140	70...160	70...160
nutzbare Feldkapazität	%	95...100	95...100	95...100	95...100
eff. Temperatursumme >5°C	K	19...24	26...33	19...26	29...36
Lufttemp. min. in Bodennähe	°C	-1... 5	-2... 1	-2... 4	-4... 0
Zahl der Tage mit Frost in Bodennähe		0... 1	0... 2	0... 3	0... 2
Tau 07 Uhr MEZ		2... 4	2... 4	2... 4	2... 4
Gebiet A = Küste					
Gebiet B = nördliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)					
Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)					
Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)					
Gebiet E = Bergland bis 700 m HN					
(1) = Halbdekadenmittel					
(2) = Halbdekadensumme					
(3) = Gebietsmittel					
(4) = berechnet					
(5) = am letzten Tag der Halbdekade					
(6) = von 07.00...19.00 MEZ					

aus dem Gebiet der DDR (Teil 2)

3. Maidekade

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
21.-25.	26.-31.	21.-25.	26.-31.	21.-25.	26.-31.
9...11	11...12	8...10	11...13	6... 8	9...11
-4...-2	-3...-2	-5...-3	-2... 0	-5...-3	-3...-1.
43	33(7)	28	31	25	27
8095	9575	7290	9440	7230	8885
(9)2	9(10)	(11)14	(12)	18	16
0... 1	1... 2	1... 2	1... 4	1... 2	3... 4
1... 7	1... 3	8...18	5...12(14)	6...19	12...21
67	68	78	76	81	79
45...65	55...75	(15)25...45	(16)	25...35	30...45
7... 9	8...10	3... 7	6...10	3... 5	5... 7
14	14	10	14	9	12
10	11	9	12	8	11
2... 6	4... 9	4... 8	4... 9	3... 7	5... 7
0... 3	0... 2	0... 2	0... 3	0... 1	0... 1
12...15	14...16	9...13	13...16	7...10	10...14
-4...-1	-3...-1	-6...-2	-3... 0	-8...-5	-5...-1
12...14	14...16	9...13	12...15	7...11	10...13
-3...-1	-2... 0	-6...-2	-3... 0	-7...-3	-4...-1
11...14	12...14	9...12	11...13	9...11	10...11
-3... 0	-3...-1	-5...-2	-3...-1	-4...-2	-3...-2
9...12	10...12	9...12	10...13	8... 9	9...10
-3... 0	-3...-1	-3... 0	-2... 1	-3...-2	-3...-2
50...105	40...110	90...190	80...195	100...195	100...195
40... 60	30... 65	75...100(17)	70...100	80...100	80...100
65...150	65...150	85...175	95...175	85...175	85...175
75...100	75...100	70...100	70...100	80...100	80...100
24...30	35...43	14...27	36...45	9...18	26...35
-1... 3	-3... 2	-2... 2	-2... 3	-2... 1	-2... 2
0... 2	0... 2	0... 1	0... 1	0... 1	0... 2
2... 4	2... 4	1... 4	2... 4	1... 3	3

( 7 ) = Bez. Frankfurt verbreitet um 40 h

( 8 ) = örtlich bis 8 mm

( 9 ) = Bez. Frankfurt gebietsweise < 1 mm

(10) = Bez. Potsdam, Frankfurt örtlich um 20 mm

(11) = Bez. Halle, Erfurt, Cottbus, Leipzig meist 5...10, sonst überwiegend 15...25, Bez. Dresden bis 30 mm

(12) = Bez. Cottbus, Halle, Dresden, Leipzig 8, sonst 15, örtlich bis 45 mm

(13) = Bez. Schwerin örtlich bis 10 h

(14) = örtlich 1... 3, Raum Erfurt 16 h

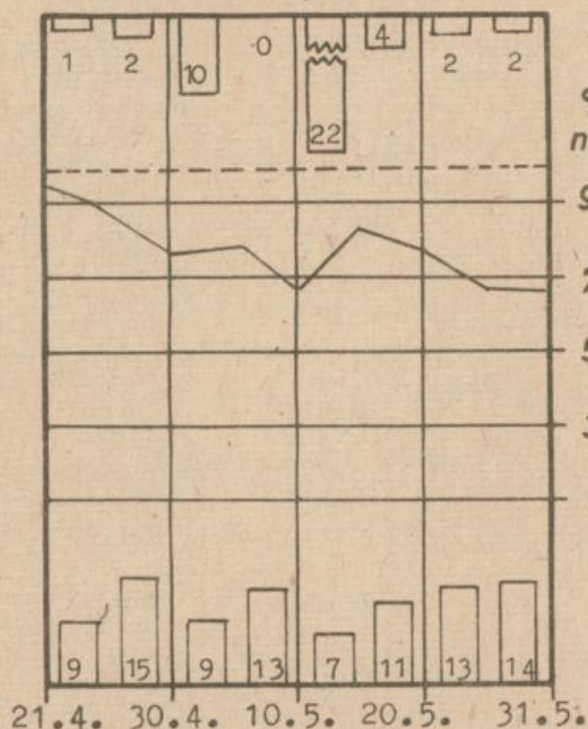
(15) = im Süden bis 55 h

(16) = Bez. Cottbus, Halle 50...70, sonst 40...55 h

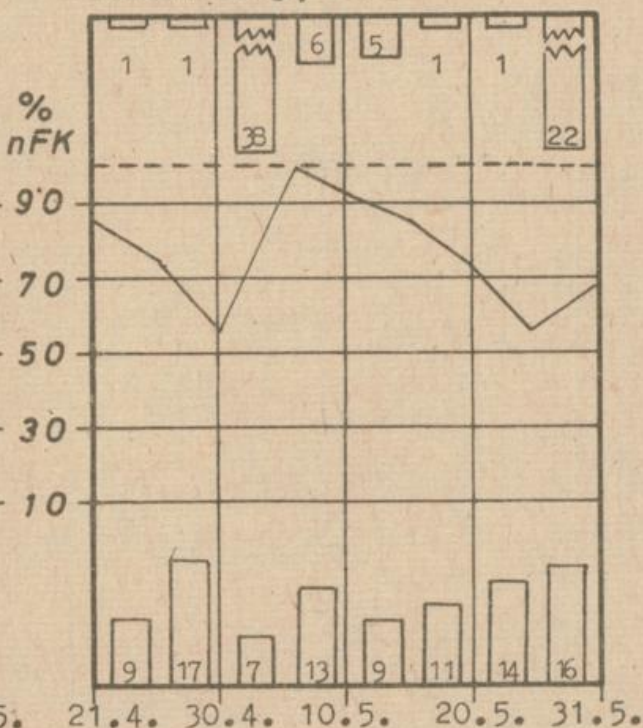
(17) = schwere Böden (bes. Bez. Halle), z.T. 40...50 % nFK

# Wasserhaushaltsdiagramme ..... 21.4. bis 31.5.1987.....

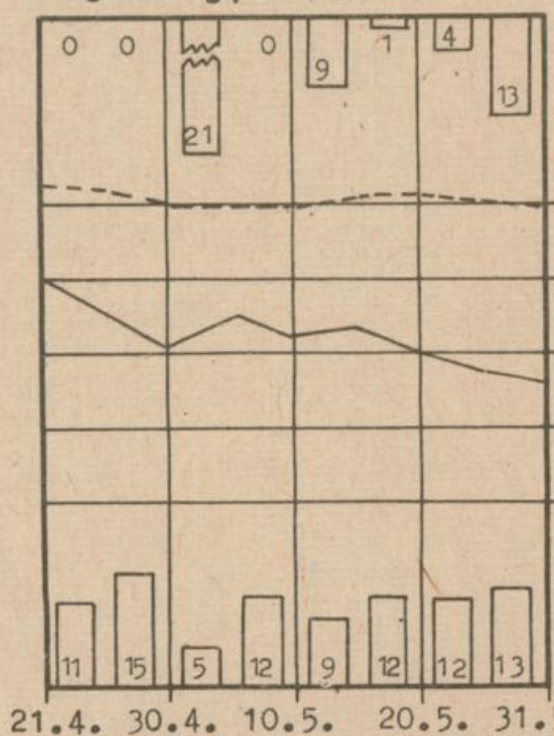
## Groß Lüsewitz, D4b



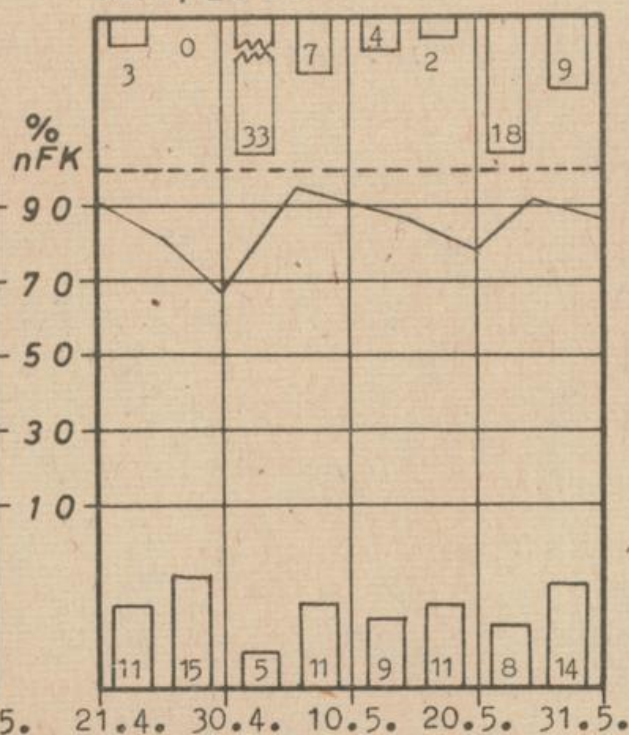
## Müncheberg, D2a



## Magdeburg, Lö1a



## Gera, Lö6b



obere Säulen - Niederschlag, Halbdekadensummen, mm

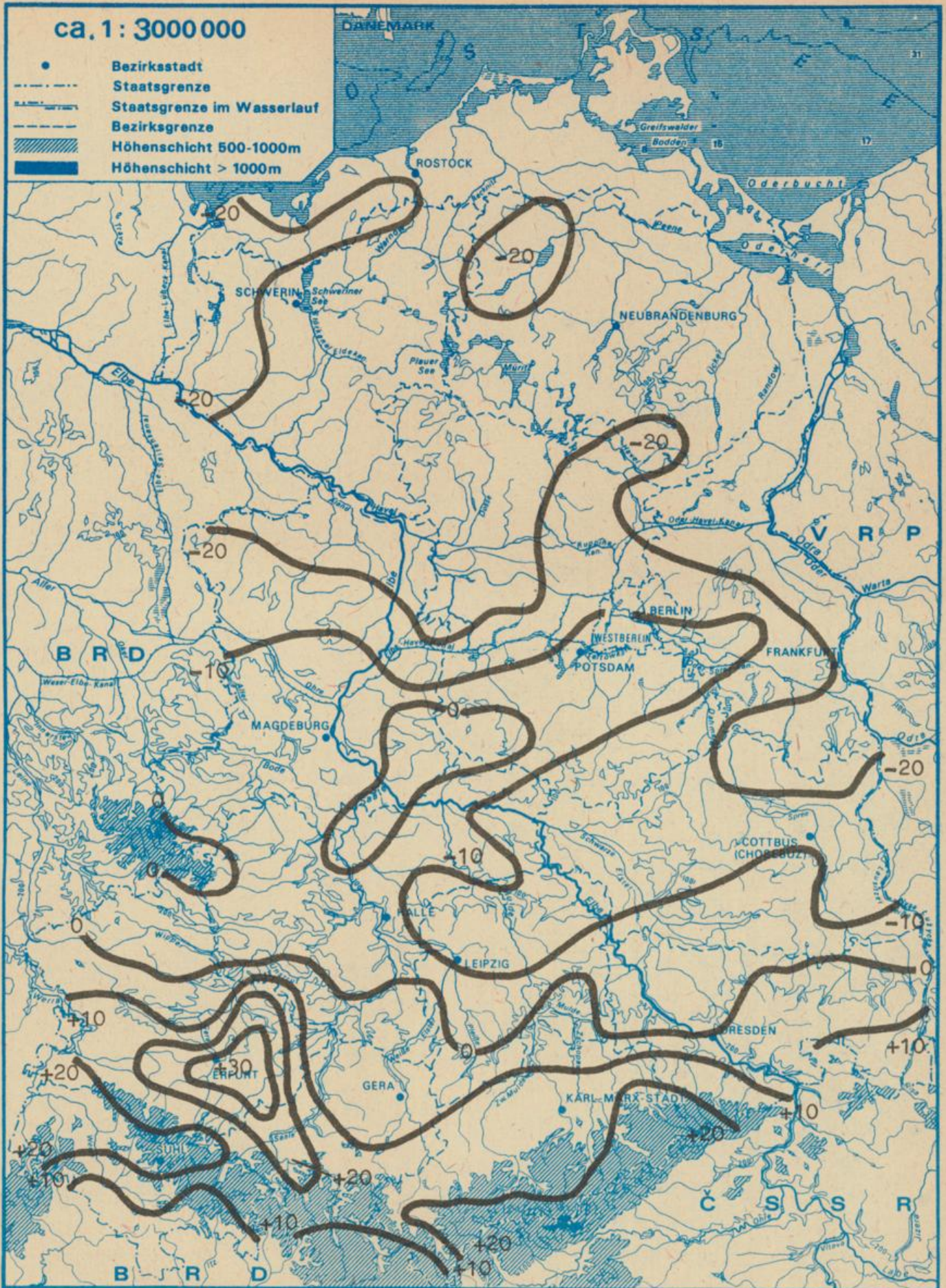
untere Säulen - Verdunstung, Halbdekadensummen, mm

————— - Bodenwasservorrat, 0... 50 cm Tiefe, % nFK

----- - Bodenwasservorrat, 50...100 cm Tiefe, % nFK

ca. 1 : 3 000 000

- Bezirksgrenze
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Klimatische Wasserbilanz in mm (Niederschlag minus Verdunstung)  
3. Maidekade 1987

**Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3)**  
(vorläufige Werte)

Station	Relative Luftfeuchte Dauer < 70 %, h											Trocknungsbedingungen										
	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Boltenhagen	0	0	16	12	13	13	0	6	0	0	1	0	0	4	3	3	3	0	1	0	0	0
Groß Lüsewitz	0	7	20	13	14	12	11	7	0	13	10	0	1	4	3	3	3	3	1	0	3	1
Greifswald	8	6	17	8	20	15	15	9	0	9	11	1	1	4	2	4	3	3	1	0	2	2
Boizenburg	0	2	15	15	14	15	12	11	8	10	0	0	0	4	3	3	3	3	2	1	1	0
Schwerin	0	2	23	19	16	17	12	4	10	13	8	0	0	4	4	4	4	3	0	1	2	1
Teterow	0	3	16	14	14	16	13	7	0	10	13	0	0	4	3	3	4	3	1	0	2	2
Neubrandenbg	1	2	16	13	12	15	15	9	3	12	13	0	0	4	3	3	3	3	1	0	2	2
Seehausen/A.	9	3	15	15	15	14	15	16	11	13	0	1	0	4	3	3	3	3	3	2	2	0
Magdeburg	13	15	16	17	14	17	10	10	8	12	0	2	2	4	4	3	4	1	1	1	2	0
Neuruppin	12	5	21	16	17	17	13	17	12	9	13	2	0	4	4	4	4	3	3	2	1	2
Potsdam	10	1	15	17	16	17	16	12	12	10	10	1	0	4	4	4	4	3	2	2	1	1
Angermünde	7	0	14	14	12	15	12	9	7	11	16	0	0	4	3	3	3	3	1	1	3	4
Müncheberg	10	0	16	15	14	17	11	10	7	8	15	1	0	4	3	3	4	2	1	1	1	3
Lindenberg	12	0	16	15	15	16	18	14	10	6	12	1	0	4	3	3	4	4	2	1	2	3
Harzgerode	3	2	6	13	12	14	9	11	0	4	0	0	0	2	3	3	3	1	3	0	0	0
Artern	9	2	10	14	17	15	11	14	16	10	4	1	0	3	3	4	3	3	3	3	1	0
Wittenberg	3	0	11	17	16	18	17	11	12	13	0	0	0	3	4	4	4	4	2	2	2	0
Lpz.-Schkeud.	7	0	7	15	11	12	11	7	9	7	0	1	0	2	3	3	3	3	2	1	1	0
Oschatz	7	0	6	12	11	13	10	5	8	8	0	1	0	2	2	3	3	1	0	1	2	0
Cottbus	11	0	16	17	13	13	12	11	14	9	14	2	0	4	4	3	3	3	2	2	2	3
Leinefelde	2	0	7	14	13	17	13	8	0	0	0	0	0	1	3	3	4	3	2	0	0	0
Erfurt-Bind.	3	0	0	11	12	15	7	10	1	5	1	0	0	0	3	3	3	2	2	0	0	0
Meiningen	0	0	2	7	14	17	1	11	0	2	0	0	0	0	2	3	4	0	3	0	0	0
Gera-Leumn.	0	0	0	12	11	13	12	8	6	7	3	0	0	0	2	3	3	3	1	1	1	0
K.-M.-Stadt	2	0	0	12	11	17	16	4	5	5	0	0	0	0	3	3	4	4	0	0	0	0
Marienberg	0	0	0	12	11	17	20	0	7	5	0	0	0	0	3	3	4	4	0	1	0	0
Dresden-Kl.	6	0	6	12	15	16	13	8	9	8	0	1	0	2	2	3	4	3	1	1	1	0
Görlitz	5	0	10	11	12	14	12	4	9	0	9	0	0	2	2	3	3	3	0	1	0	1

Erläuterung: 4 = sehr gut, 3 = gut,  
2 = mittel, 1 = gering, 0 = keine

## PHÄNOLOGISCHER BERICHT-3. Maidekade 1987

### Beobachtungsergebnisse:

phänolog. Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Apfel, b	17.-27.	10.-21.	07.-17.	06.-20.	19.-28.
Erdbeere, b	17.-25.	11.-26.	07.-18.	03.-17.	17.-25.
Winterraps, b	14.-21.	10.-23.	10.-20.	09.-20.	19.-27.
Fichte, M	11.-23.	09.-20.	05.-20.	02.-19.	24.-31.
Kiefer, M	13.-23.	11.-22.	09.-22.	09.-21.	17.-27.
Roßkastanie, b	15.-23.	10.-24.	08.-20.	03.-21.	20.-28.
Flieder, b	20.-27.	19.-28.	10.-22.	08.-25.	20.-28.
Weißdorn, b	27.-31.	26.-31.	20.-29.	18.-28.	28.-31.
Winterroggen, Ä	27.-31.	25.-31.	18.-27.	19.-28.	27.-31.

Die Werte beziehen die erste und zweite Maidekade mit ein. Örtlich, vor allem an der Küste und im Bergland, setzten noch die Blüte von Süßkirsche, Pflaume und Sauerkirsche sowie die Phase "erste Blätter" bei der Stieleiche ein. Allgemein liefen Zuckerrüben, in verstärktem Maße auch Kartoffeln der Reifegruppen 3 und 4 auf. Bei der Sommerung wurde verbreitet die Phase FEEKES 5 beobachtet. Das Ährenschieben bei Wintergerste setzte wenige Tage nach dem des Winterroggens ein. Die Bestellung von Mais und von Freilandgemüse kam bis auf Restflächen zum Abschluß. Die Winterzwischenfruchternte wurde beendet. Allgemein setzte man die erste Schnittnutzung des Graslandes fort. Am Dekadenende begann ganz vereinzelt die Blüte von Knautgras.

Stand der phänologischen Entwicklung: An der Küste und im Bergland traten die einzelnen Phasen um den Normaltermin ein. Im übrigen Gebiet herrschte (außer bei Kiefer und Fichte, M sowie bei Roßkastanie, b) eine Verspätung von etwa 5 Tagen.

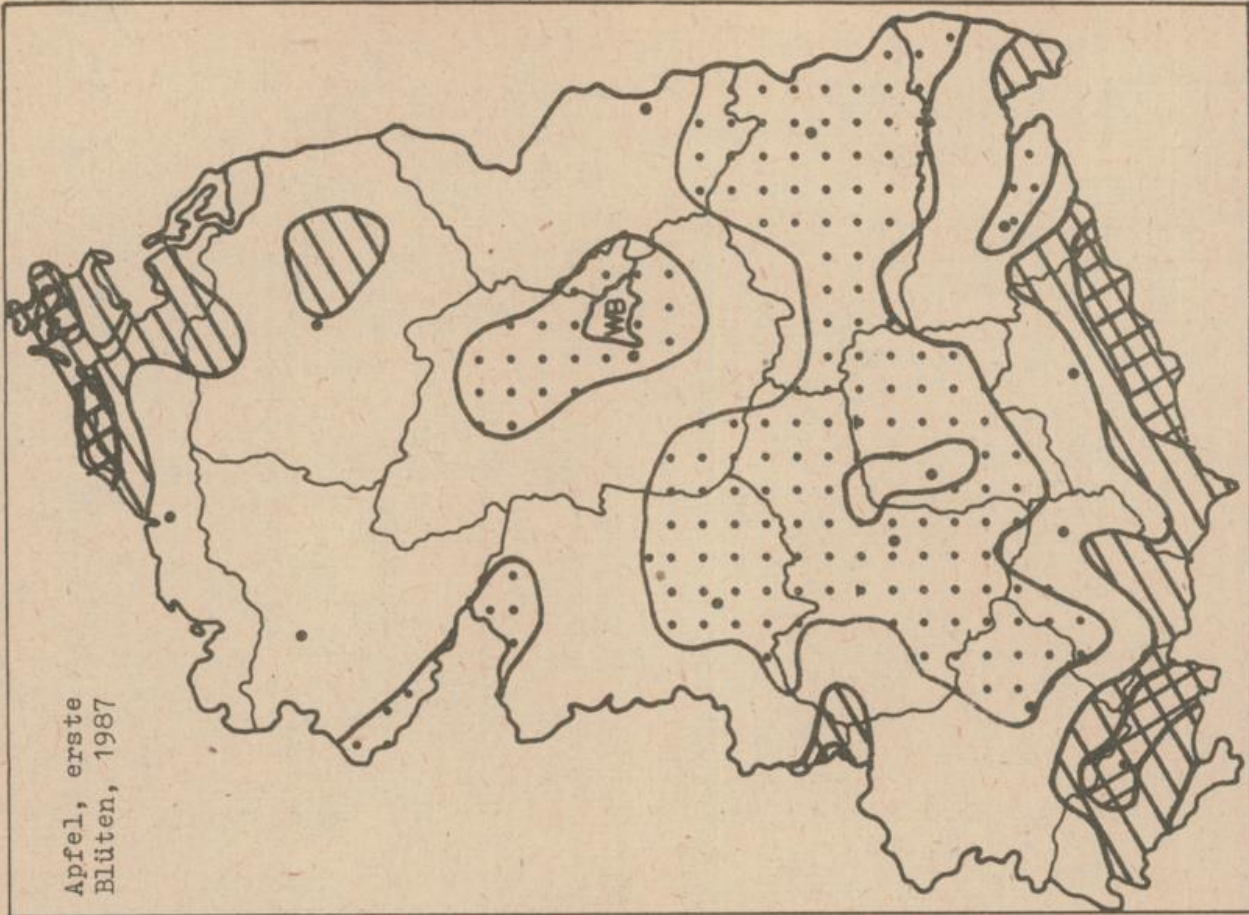
Witterungsbedingte Schäden: Durch die Spätfröste kam es wiederum zu Schäden an Kartoffeln und an der Obstblüte. Am 27. traten örtlich Schäden durch Hagel und in Verbindung mit ergiebigen Niederschlägen Erosion auf.

Phänologische Betrachtungen: Die Wirkung des Temperaturfaktors auf die Entwicklungsprozesse nimmt in der Folgezeit deutlich ab. Ein reichliches Wärmeangebot kann zwar entwicklungsbeschleunigend sein, jedoch kommt dieser Umstand nur bei gleichzeitigem Rückgang der Bodenwasservorräte voll zum Tragen. Kühle Witterungsabschnitte ziehen allerdings kaum noch wesentliche Verspätungen der phänologischen Entwicklung nach sich. So kann damit gerechnet werden, daß die derzeit bestehenden leichten Entwicklungsrückstände zunächst erhalten bleiben bzw. bis Mitte Juni abgebaut werden können. Zur Ausbildung einer Verfrühung dürfte es auf Grund der verbreiteten hohen Bodenwasservorräte vorerst kaum kommen. Folgende Eintrittstermine sind zu erwarten:

phänolog. Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Knautgras, ab	um 14.6.	um 07.6.	um 07.6.	um 07.6.	um 18.6.
Winterroggen, ab	um 14.6.	um 11.6.	um 09.6.	um 10.6.	um 22.6.
Robinie, b	um 16.6.	um 13.6.	um 10.6.	um 10.6.	um 20.6.
Schwarzer Holunder, b	um 17.6.	um 14.6.	um 12.6.	um 11.6.	um 21.6.
Heckenrose, b u	um 14.6.	um 08.6.	um 09.6.	um 09.6.	um 15.6.
Sommergerste, Ä	um 20.6.	um 17.6.	um 17.6.	um 18.6.	um 23.6.
Winterweizen, Ä	um 14.6.	um 12.6.	um 11.6.	um 12.6.	um 20.6.

b = erste Blüten, M = Maitrieb, Ä = Ährenschieben, ab = Vollblüte

Apfel, erste  
Blüten, 1987



Süßkirsche, erste  
Blüten, 1987

